



Axel Hacke

Fußballgefühle

176 Seiten
Euro 16,00 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im März 2014
ISBN 978-3-88897-933-0

»Als ich elf Jahre alt war, spielten wir Fußball mit allem, was sich treten ließ. An der Bushaltestelle kickten wir mit Quitten aus den Sträuchern neben dem Wartehäuschen. Auf dem Pausenhof kickten wir mit flachgedrückten Kakaotüten. Auf dem Heimweg von der Schule kickten wir mit zusammengedrücktem Butterbrotpapier. Am Nachmittag im Park kickten wir sogar mit einem Ball. Zum Kicken war uns alles recht.«

So fing es an für Axel Hacke, der nicht nur Fußballfreund ist, sondern auch viele Jahre Sportreporter war. In diesem Buch spürt er den Gefühlen nach, die in unserem fußballbegeisterten Land fast jeder kennt: der Liebe zum Spiel, der Treue zum Verein, der Wut auf den Gegner, der Sehnsucht nach dem Tor, dem Fußball als Obsession. Axel Hacke saß oft vor dem Fernseher und war in vielen Stadien, er hat mit großen Spielern gesprochen und erinnert sich an legendäre Spiele, ja, er hat selbst Mannschaften aufgestellt wie den »Albtraum der Radioreporter«: Tskitishvili, Ogungbure, Grlic, Mbwando, Younga-Mouhani, Tsoumou-Madza, Schindzielorz, El-Akchaoui, Krzynowek, Djordjevic, Ouedraogo.

Und jetzt hat er ein Fußballbuch geschrieben, wie es noch keines gab, fantasievoll, spielerisch, witzig, emotional, kenntnisreich und vielseitig, eine einzigartige Mischung aus Reportage, Essay und Feuilleton: eine Geschichte der Gefühle, die uns mit dem Fußball verbinden.



© Thomas Dashuber

Axel Hacke

Axel Hacke lebt als Schriftsteller und Kolumnist des Süddeutsche Zeitung Magazins in München. Er gehört zu den bekanntesten Autoren Deutschlands, seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien "Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben" (Kunstmann 2019). Mehr unter www.axelhacke.de

Weitere Titel des Autors

Wumbabas Vermächtnis CD 978-3-88897-564-6
Der kleine König Dezember 978-3-88897-223-2
Hackes Kleines Tierleben 978-3-88897-237-9
Ich sag's euch jetzt zum letzten Mal 978-3-88897-247-8
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3
Das Beste aus meinem Leben CD 978-3-88897-345-1
Der weiße Neger Wumbaba 978-3-88897-367-3
Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3
Pralinek 978-3-88897-406-9
Der weiße Neger Wumbaba CD 978-3-88897-399-4
Ein Bär namens Sonntag 978-3-88897-432-8
Der kleine Erziehungsberater 978-3-88897-448-9
Ein Bär namens Sonntag, Pralinek CD 978-3-88897-456-4
Das Beste aus meinem Leben 978-3-88897-459-5

Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1
Wortstoffhof 978-3-88897-508-0
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5
Alle Jahre schon wieder 978-3-88897-583-7
Die Wumbaba-Trilogie 978-3-88897-686-5
Wofür stehst Du? CD 978-3-88897-692-6
Nächte mit Bosch 978-3-88897-703-9
Oberst von Huhn bittet zu Tisch 978-3-88897-779-4
Wumbabas Vermächtnis 978-3-88897-613-1
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück 978-3-88897-611-7
Oberst von Huhn bittet zu Tisch CD 978-3-88897-798-5
Das kolumnistische Manifest 978-3-95614-026-6
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8
Fußballgefühle CD 978-3-88897-946-0
Fußballgefühle CD 978-3-88897-946-0
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte 978-3-95614-118-8
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte CD 978-3-95614-141-6
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen
978-3-95614-200-0
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen CD
978-3-95614-212-3
Hackes Tierleben 978-3-95614-298-7
Wozu wir da sind 978-3-95614-333-5
Wozu wir da sind 978-3-95614-313-7
Wozu wir da sind (MP3 CD) 978-3-95614-331-1
Im Bann des Eichelhechts 978-3-95614-431-8
Im Bann des Eichelhechts (2 mp3 CDs) 978-3-95614-441-7
Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2
Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2
Deutschlandalbum 978-3-88897-858-6
Das Beste aus meinem Liebesleben 978-3-88897-727-5
Alle Jahre schon wieder Cd 978-3-88897-590-5
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8
Ein Bär namens Sonntag, Praline CD 978-3-88897-456-4

Der weiße Neger Wumbaba CD 978-3-88897-399-4

Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3

Das Beste aus meinem Leben CD 978-3-88897-345-1

Pressestimmen

"Axel Hacke (...) kehrt zu seinen Wurzeln zurück - mit einer Hommage an seine große Liebe. 'Fußballgefühle' ist ein Werk voller Emotion, mit Hymnen auf seine Helden (...) mal Reportage, mal Essay, mal Sport, mal Feuilleton - aus jeder Zeile liest man die Leidenschaft."

Gunnar Jans, Abendzeitung

„Hier hat einer den schwerelosen, spielerischen, selbstironischen Ton gefunden, der dem Fußball so guttut.“ Dirk Schümer, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Kolumnist und Autor Axel Hacke ist seit seinen Kindertagen ein glühender Verehrer des Fußballs. Dass der mehr ist als ein Spiel, zeigt das neue Buch 'Fußballgefühle'. (...) Seine Leser lieben Axel Hacke als einen, der im Alltäglichen das Mustergültige, im Schwierigen das Einfache zu erkennen und zu beschreiben vermag. Dieser Mann, der in der Champions-League der Kolumnisten allenfalls noch Martenstein als Konkurrenten zu fürchten hat, begann vor 30 Jahren sein Journalistenleben als Sportreporter."

Alexander Solloch, NDR

"Alles ist originell und oft augenzwinkernd vermittelt, ganz zu schweigen von der sprachlichen Brillanz. Ein ungewöhnliches Fußball-Buch, emotional und informativ zugleich, ein echter Genuss für echte Fans (die sicher auch den Ball-Artisten im Daumenkino rechts unten zu schätzen wissen)."

Roland Schwarz, ekz

"Kolumnistische Glanzstücke, das lohnt sich wirklich zu lesen!"

Hansjörg Schultz, SRF2 Kontext

„Hier hat einer den schwerelosen, spielerischen, selbstironischen Ton gefunden, der dem Fußball

so guttut.“ Dirk Schümer, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Hacke erzählt umfassend von der Liebe zum Verein, von den Tricks auf dem Feld und in den Medien, von grossen Spielen und Sprüchen, und berauscht sich an Fussballernamen. Dabei ist er sehr stil- und pointensicher und pflegt den angenehmen Ton eines Causeurs."

Wolfgang Bortlik, NZZ am Sonntag

"Eine exquisite literarische Kleinkunstsammlung. (...) Vom sagenhaften Helmut-Haller-Hackentrick über den Flugkopfball, der, fixiert auf einen Miniaturglobus, alle Erdschwere für zwei, drei Sekunden außer Kraft zu setzen scheint, landet Hacke beim Schweben - und damit beim 'schwebenden Schreiben'. Das ist sein Traum, eben das Transzendieren der Schufferei beim Verfassen von Texten."

Christian Thomas, Frankfurter Rundschau

"Was für eine Steilvorlage für einen Fan des Fußballs und des Feuilletons! Wer liest, der lächelt – und versteht."

kicker

"Das ist alles so unpräzise, so einfach und schön geschrieben, dass Axel Hacke jemanden, der auch Fußball mag, sozusagen in ein Zwiegespräch hineinbringt. Man hat dauernd das Gefühl, man unterhält sich mit Axel Hacke. - Höchst amüsant und unterhaltsam und auf eine ganz einfache und leichte Weise auch tief sinnig!"

Gunter Gebauer, Deutschlandradio Lesart

"Klug, dass Axel Hacke gleich klarstellt: 'Ich bin kein Fußballfan, das Fansein liegt mir nicht, ganz generell.' Eine gewisse Skepsis gegenüber der allgegenwärtigen Hysterie scheint nämlich die beste Versuchsanordnung, um über so etwas Widersprüchliches wie Fußballgefühle zu schreiben. Die bekommt Hacke immer dort gut zu packen, wo er Menschen trifft, die dem Fußball wirklich verfallen sind, wie etwa die Münchner Fanlegende Chelsea-Andy."

Philipp Köster, 11 FREUNDE

"Episodenhaft, an der eigenen Vita entlang, schildert Hacke in seinem Buch, welche Empfindungen der Fußball auslösen kann: bei ihm, bei einem Spieler, bei einem Hooligan. (...) Es gibt schon

viele Bücher über Fußball, zu viele sogar, aber dieses ist eine kluge Mischung aus Essay und Reportage."

DER SPIEGEL

"Am besten ist Hacke aber immer noch in seiner Paradedisziplin: Wer außer dem Entdecker von 'Der weiße Neger Wumbaba' käme wohl auf die Idee, eine Mannschaft aufzustellen, die Radioreporter zur Verzweiflung treibt?"

Björn Gauges, Fuldaer Zeitung